

## Informationen aus dem Gemeinderat

Die Themen „Bauen und Wohnen“ beschäftigen weiterhin die aktuellen Beratungen im Gemeinderat. Zum einen ist der Neubau einer weiteren, eingruppigen Kindertagesstätte in die konkrete Planungsphase eingetreten, welche auf dem Grundstück gleich neben der Kinderkrippe in der Neustädter Straße errichtet werden soll, und zum anderen werden private Bauvorhaben in den Sitzungen beraten und das gemeindliche Einvernehmen regelmäßig erteilt.

Bei Bauvorhaben, welche nicht den Festsetzungen des Bebauungsplans entsprechen bzw. bei Bauvorhaben außerhalb eines Bebauungsplangebietes, werden dann die Bauantragsunterlagen an die untere Bauaufsichtsbehörde, in unserem Fall ist dies das zuständige Landratsamt Fürth, von der Gemeindeverwaltung weitergeleitet. Die fachliche Prüfung und die Erteilung der Baugenehmigung erfolgt vom Landratsamt. Auf das Prüfungsverfahren selbst und die Dauer des Prüfungsverfahrens hat der Gemeinderat dann keinen Einfluss mehr. Manchmal fehlen wichtige Unterlagen, so dass das Landratsamt diese zunächst vom Bauherrn nachfordern muss.

Innerhalb des Themenbereiches Bauen und Wohnen sind auch die Beratungen zu verschiedenen Bebauungsplanverfahren regelmäßiger Bestandteil der aktuellen Sitzungen. So konnte zum Beispiel der Satzungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans Nord-Ost IV innerhalb kürzester Zeit durchgeführt werden, da es keine Einwände der Nachbarn oder der Träger öffentlicher Belange hierzu gab. Bei komplizierteren Verfahren wie zum Beispiel dem Bebauungsplan „An den Eichen“ in der Ortsmitte, ziehen sich die Verfahren leider über Monate bzw. Jahre hinweg, da es hier verschiedene Einwände von Beteiligten, Nachbarn oder von Trägern öffentlicher Belange gibt. Hauptthemen sind hier Lärmschutz und Bestandsschutz und das Miteinander von Wohnen und Arbeiten. Dann wird über die Einwände im Gemeinderat beraten und die Fraktionen versuchen zusammen mit der Verwaltung einen Lösungsweg zu finden, welcher allen Wünschen und Anforderungen gerecht wird. Dies ist jedoch oft nicht so einfach, da es nicht immer den Königsweg gibt und die Interessen aus der Sachlage heraus sehr unterschiedlich sein können. Oft muss wie in diesem Fall der Bebauungsplanentwurf mehrfach geändert und wiederholt ausgelegt werden.

Das seit einigen Jahren geplante Kinder- und Jugendprojekt geht nun endlich in die nächste Planungsphase. Wie bereits mehrfach berichtet, ist der Bau eines Vielzweck-Allwetterplatzes neben der Eichwaldhalle in der engeren Wahl. Konkrete Daten und Zahlen sollen dem Gemeinderat demnächst zur Beratung vorgelegt werden. Ebenso wurde die Ausschreibungsphase für die Aufzugsanlage im Rathaus begonnen und die geplante energetische Sanierung unserer Eichwaldhalle ist bereits in der Fertigstellungsphase.

Klaus Madinger